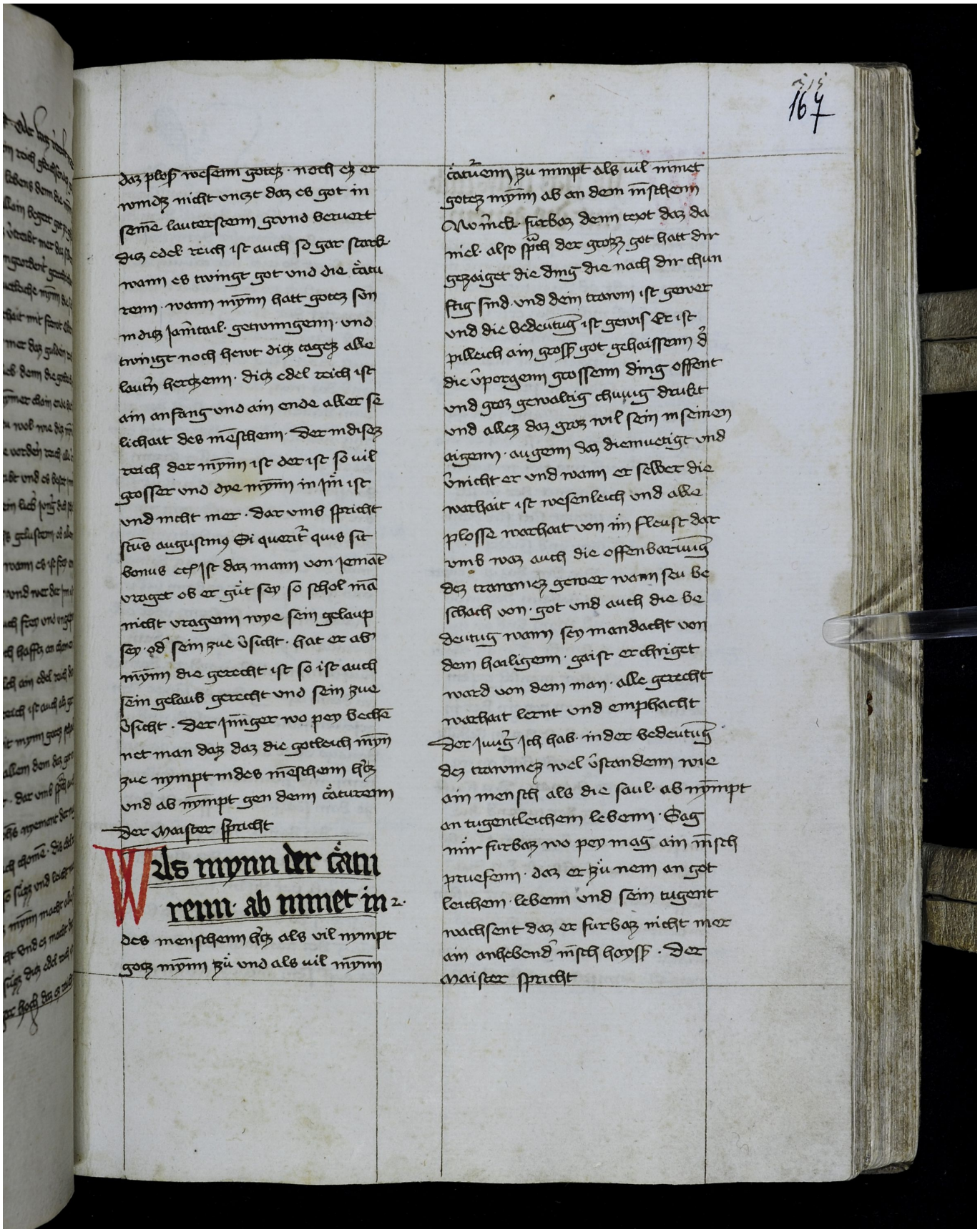
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



daz plos wesem gotes · noch es er
wmdz nicht onst daz es got in
seme lauterstem grund beruert
dis edel reich ist auch so gar starch
wann es twinget got vnd die cätu
rem · wann mynn hatt gotes sin
mdis samtarl · gerwngem · vnd
twinget noch heut dis tages alle
lauch herzem · dis edel reich ist
ain anfang vnd ain ende aller se
lichait des menschem · Der mdisz
reich der mynn ist der ist so vil
grosser vnd dye mynn in sim ist
vnd mehr mer · Dar vmb spricht
stus augustinus Si querit quis sit
bonus est · ist daz man von jemad
vraget ob er gut sey so schol ma
nicht vragem wye sein gelaup
sey · ob sein zue vsicht · hat er ab
mynn die gerecht ist so ist auch
sein gelaub gerecht vnd sein zue
vsicht · Der sunger wo pey bekke
net man daz daz die gotleich mynn
zue nympt mdes menschem hertz
vnd ab nympt gen dem cäuterem
Der Maister spricht

Wils mynn der cäu
rem ab nmet in 2.

des menschem hertz als vil nympt
gotz mynn zu vnd als vil mynn
cäuerem zu nmpt als vil nmet
gotez mynn ab an dem menschem
Nu mehr furbaz dem text daz da
mit · also spricht der grozz got hatt dir
gezaiget die dmg die nach dir chun
ftig sind · vnd dein traum ist gewer
vnd die bedeutung ist gewis · Er ist
pilleich ain grosser got gehaissem d
die vporgem grossem ding offent
vnd grez gewaltig chunig drubt
vnd alez daz grez vnd sein mseinen
aigem · augem daz diemuetigt vnd
vnicht er vnd wann er selber die
warhait ist wesenleich vnd alle
plosse warhait von im fleust der
vmb was auch die offenbarung
daz traumez gewer wann su be
schach von · got vnd auch die be
deutung wann sey man dacht von
dem heiligem · gaist · er chriget
ward von dem man · alle gerecht
warhait lernt vnd emphacht
Der sunge sich hab · in der bedeutung
daz traumez wol vstandem wie
ain mensch als die saul · ab nympt
an tugentleichem leben · Sag
mir furbaz wo pey magk ain mensch
prueferm · daz er zu nem an got
leichem · leben vnd sein tugent
wachsent daz er furbaz nicht mer
ain anhebend mensch hoff · Der
Maister spricht